

BI gegen Ost-West löst sich auf

30.09.2011 - BAD KREUZNACH

(red). Die Bürgerinitiative „Ost-West-Trasse: Nein!“ hat in ihrer jüngsten Mitgliederversammlung einstimmig ihre Auflösung beschlossen. „Wir haben unser Ziel erreicht, die Ost-West-Trasse wird nicht gebaut. Die Bürgerbefragung hat ein eindeutiges Ergebnis gebracht: Für den Bau der Ost-West-Trasse gibt es keine mehrheitliche Unterstützung durch die Bürger dieser Stadt“, sagt BI-Sprecher Sigi Pick.

Mit dem Beschluss des Stadtrates in seiner Sitzung am 25. August, die Planungen für Ost-West einzustellen habe dieser den Ausgang der Bürgerbefragung akzeptiert. Nun sei es an der Zeit, dass in Bad Kreuznach neu über Mobilität und Verkehr nachgedacht werde. Die Bürger dieser Stadt wollten dabei mit beteiligt werden, sagt die BI. Die Ost-West-Gegner schlagen vor, dass im Rahmen der Lokalen Agenda 21 interessierte Bürger mit der Arbeit beginnen und dabei die bisherigen Vorschläge etwa der AG „Lebensraum Stadt“ aufgenommen werden sollten.

Pick: „Wir werden uns an Foren beteiligen und Ideen einbringen.“ Wichtige Themen aus Sicht der BI seien die Entlastung der Innenstadt und des Kurgebiets vom Autoverkehr, der Ausbau eines Radwegenetzes mit Schwerpunkt einer Nord-Süd-Verbindung, die Anbindung neuer Wohngebiete an den ÖPNV und an das Rad- und Fußwegnetz, die Reduzierung des Durchgangsverkehrs, die Entlastung des Salinentals, und die Verbesserung der Bahnverbindung Richtung Rhein/Main inklusive neuer Bahnhaltepunkte.

Initiative hat ihr Ziel erreicht

Politik Planung eingestellt

■ **Bad Kreuznach.** Die Bürgerinitiative „Ost-West-Trasse: Nein!“ hat in ihrer jüngsten Mitgliederversammlung einstimmig ihre Auflösung beschlossen. Sie habe ihr Ziel erreicht, denn die Ost-West-Trasse wird nicht gebaut. Die Bürgerbefragung habe ein eindeutiges Ergebnis gebracht: Für den Bau der Ost-West-Trasse gibt es keine mehrheitliche Unterstützung durch die Bürger der Stadt. Mit dem Beschluss des Stadtrats in seiner Sitzung am 25. August, die Planungen für Ost-West einzustellen, habe dieser den Ausgang der Bürgerbefragung akzeptiert. Nun sei es an der Zeit, dass in Bad Kreuznach neu über Mobilität und Verkehr nachgedacht wird. Die Bürger der Stadt wollen daran beteiligt werden, so die BI. Sie schlägt vor, dass im Rahmen der Lokalen Agenda 21 interessierte Bürger mit der Arbeit beginnen und dabei die bisherigen Vorschläge, wie zum Beispiel jener der AG Lebensraum Stadt, aufgenommen werden. Mitglieder der ehemaligen BI wollen sich an Arbeitsgruppen und Foren beteiligen und Ideen einbringen.